



Gemeinde Hofstetten-Flüh

PROTOKOLL

Gemeinderat (Amtsperiode 2018-2021)

22. Sitzung vom Dienstag, 19. Februar 2019

19:30 Uhr - in der Aula, Primarschulhaus Hofstetten

Sitzungsleitung:	Schenker Felix
Teilnehmende:	Benito Gaberthüel Samantha Gschwind-Dufing Markus Meppiel Andrea Schuppli Domenik Stöckli Oser Brigitte Borer Sandro
Gäste:	Hermann Marc, Präsident Werkkommission (Trakt. 2 + 3) Asper Bea, Presse
Entschuldigt:	Gubser Peter Haberthür Benjamin Benz Bruno
Protokollführung:	Rüger-Schöpflin Verena

Verhandlungen

- | | | |
|---|----------------|---|
| 1 | 0.1.2.3
198 | Protokolle Gemeinderat
Protokoll |
| 2 | 7.9.0.3
199 | Verträge, Vereinbarungen
Gemeindeingenieur: Arbeitsvergabe und Vertragsverhandlungen |
| 3 | 7.9.7.0
200 | Leitungskataster ganze Gemeinde, Gesamtkataster
Nachführungen Leitungskataster / Werkkataster / WebGIS: Arbeitsvergabe und Vertragsverhandlungen |
| 4 | 0.2.1.2
201 | Pflichtenhefte, Funktionsbeschreibungen
Organisation: Pflichtenheft Bauverwaltung |
| 5 | 4.5.1.1
202 | Gesundheitsprävention
Kinderkochkurs |
| 6 | 0.1.2.9
203 | Übriges Gemeinderat
Verschiedenes |
| 7 | 9.0.1.8
204 | Schuldensanierung
Information (vertraulich) |
| 8 | 0.1.2.9
205 | Übriges Gemeinderat
Informationsrunde GR-Ressortchefs / Verwaltung / Pendenzen (vertraulich) |

0.1.2.3	Protokolle Gemeinderat
198	Protokoll

Das Protokoll Nr. 21 vom 5. Februar 2019 wird einstimmig genehmigt.

7.9.0.3	Verträge, Vereinbarungen
199	Gemeindeingenieur: Arbeitsvergabe und Vertragsverhandlungen

An der Sitzung vom 05. Juni 2018 hat der Gemeinderat beschlossen, den Gesamt-ingenieurvertrag mit der Firma Ingenieur- und Planungsbüro Sutter AG per 30. Juni 2018 auf den 31. Dezember 2018 zu kündigen. Gleichzeitig hat der Rat die Zustimmung zur Erarbeitung eines neuen Gemeindeingenieurvertrages und zur Evaluation einer neuen GIS-Lösung inkl. der dazugehörigen Ausschreibung durch die Bauverwaltung erteilt. Mit dem Büro Projekt Management Margadant AG, Inwil, wurde eine Ausschreibung erarbeitet und am 14. Dezember 2018 im Einladungsverfahren an vier in Frage kommende Ingenieurbüros verschickt. Eines der angefragten Ingenieurbüros hat eine Absage erteilt, die anderen drei haben Angebote abgegeben.

Die Angebote wurden nach folgenden Zuschlagskriterien bewertet:

- Preis des Angebots 50%
- Referenzen Schlüsselpersonen 30%
- Referenzen Anbieter 20%

Die Firma Gruner Böhlinger AG, Oberwil, hat das preislich tiefste Angebot abgegeben. Zudem überzeugt die Firma durch qualifizierte Schlüsselpersonen und exzellente Firmenreferenzen.

Die Werkkommission, die Bauverwaltung und das Büro Projekt Management Margadant AG beantragen dem Gemeinderat die Arbeiten als Gemeindeingenieur, unter Einhaltung der in der Ausschreibung festgelegten Preisgrundlagen und Schlüsselpersonen, an das Ingenieurbüro Gruner Böhlinger AG, Mühlegasse 10, 4104 Oberwil, zu vergeben und vorgängig einen entsprechenden Vertrag auszuarbeiten. Den beiden Mitbewerbern ist ein entsprechendes Absageschreiben mit Rechtsmittel zuzustellen.

In der anschliessenden Diskussion wird festgestellt, dass keiner der Anbieter beim Honorarangebot sowie bei der Fachkompetenz Schlüsselpersonen die maximale Punktzahl erreicht hat.

Bei der Fachkompetenz Schlüsselpersonen schneidet die Firma Gruner Böhlinger AG, Oberwil, am schlechtesten ab. Der Punkteabzug rührt daher, dass der Vize-Gemeindeingenieur «lediglich» ausgewiesener Wasserleitungsingenieur ist. Trotzdem ist die Firma Gruner Böhlinger AG, Oberwil, in den Schlüsselpositionen insgesamt gesehen stärker besetzt.

Bei den Referenzen Anbieter hat die Firma Gruner Böhlinger AG, Oberwil, die maximale Punktzahl erreicht, da die angegebenen Projektreferenzen der Firma Gruner Böhlinger AG, Oberwil, hinsichtlich Bauherr (Gemeinden) sowie Fachbereichen (Wasserleitungen, Abwasser, etc.) die Bedürfnisse unserer Gemeinde widerspiegeln. Die von der Firma Jauslin Stebler AG, Muttenz, angegebenen Projektreferenzen waren vorwiegend kantonale Projekte (Autobahnbau).

Die Firma Gruner Böhlinger AG, Oberwil, betreut verschieden grosse Gemeinden. Zu ihrer Kundschaft zählen unter anderem die Gemeinden Oberwil, Bottmingen und Rordersdorf.

Die Frage nach den Kosten für die Aufwendungen der Firma Projekt Management Margadant AG wird wie folgt beantwortet:

Es lag eine Honorarofferte über CHF 11'889.-- vor. Dank erbrachter Eigenleistungen durch die Bauverwaltung beläuft sich der effektive Aufwand auf rund CHF 6'660.--.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig die Arbeiten als Gemeindeingenieur, unter Einhaltung der in der Ausschreibung festgelegten Preisgrundlagen und Schlüsselpersonen, an das Ingenieurbüro Gruner Böhlinger AG, Mühlegasse 10, 4104 Oberwil, zu vergeben. Der entsprechende Vertrag wird vorgängig ausgearbeitet.

7.9.7.0	Leitungskataster ganze Gemeinde, Gesamtkataster
200	Nachführungen Leitungskataster / Werkkataster / WebGIS: Arbeitsvergabe und Vertragsverhandlungen

An der Sitzung vom 05. Juni 2018 hat der Gemeinderat beschlossen, den Vertrag über die Nachführungsarbeiten Leitungs- und Werkkataster sowie das Gemeinde-GIS mit der Firma Ingenieur- und Planungsbüro Sutter AG per 30. Juni 2018 auf den 31. Dezember 2018 zu kündigen.

In Folge dessen hat die Bauverwaltung eine Ausschreibung erarbeitet und an vier in Frage kommende Ingenieurbüros verschickt.

Per 16. Januar 2019 hat lediglich eines der vier Ingenieurbüros eine Offerte eingereicht. Dieses Angebot ist komplett und zugelassen. Zwei Büros haben aufgrund der geografischen Lage von Hofstetten-Flüh auf das Einreichen eines Angebotes verzichtet.

Am 16. Januar 2019 traf die Absage des Ingenieurbüros Märki AG, Therwil, ein. Da dies der letzte Tag der Ausschreibung war, konnten bedauerlicherweise keine Fragen mehr geklärt und Gespräche geführt werden. In ihrem Absageschreiben moniert das Ingenieurbüro Märki AG, Therwil, dass die Ausschreibung bewusst auf ein angestrebtes System zugeschnitten sei und weit über die Anforderungen eines Leitungs- und Werkkatasters hinausgehen würde. Das Ingenieurbüro wurde daraufhin gebeten, eine detaillierte Stellungnahme zu den vorgebrachten Absagegründen abzugeben. Die ressortverantwortliche Gemeinderätin, Samantha Benito Gaberthüel, und der Bauverwalter, Sandro Borer, haben am 28. Januar 2019 mit Herrn Daniel Gschwind und Herrn Tom Meppiel, Ingenieurbüro Märki AG, diese persönlich besprochen. Wichtig war den Protagonisten ein klärendes Gespräch zu führen in einem guten Einvernehmen auseinander zu gehen.

Obwohl nur ein Angebot eingereicht wurde, besteht aus Sicht der Werkkommission und der Bauverwaltung kein Anlass die Ausschreibung zu wiederholen, da diese fair, klar und sauber war.

Die Werkkommission und die Bauverwaltung beantragen dem Gemeinderat, die Arbeiten für die Nachführung des Leitungs- und Werkkatasters sowie die neue GIS-

Lösung, unter Einhaltung der in der Ausschreibung festgelegten Preisgrundlagen und Schlüsselpersonen, an die Firma Jermann Ingenieure + Geometer AG, Altenmattweg 1, 4144 Arlesheim, gemäss den Grundlagen zu vergeben und vorgängig einen entsprechenden Vertrag auszuarbeiten.

Vor der weiteren Diskussion zur Entscheidungsfindung tritt Andrea Meppiel in den Ausstand.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig – mit einem Ausstand - die Arbeiten für die Nachführung des Leitungs- und Werkkatasters sowie die neue GIS-Lösung, unter Einhaltung der in der Ausschreibung festgelegten Preisgrundlagen und Schlüsselpersonen, an die Firma Jermann Ingenieure + Geometer AG, Altenmattweg 1, 4144 Arlesheim, zu vergeben. Der entsprechende Vertrag wird vorgängig ausgearbeitet.

Die Fragen nach der Notwendigkeit der WMS-Dienste (Web Mapping Services) sowie der Raumplanung werden durch Sandro Borer abgeklärt.

Der in der Offerte angegebene Preis für die Datenmigration von CHF 26'000.-- ist das Kostendach. Auf die Frage, ob noch Kosten für die Übergabe der Daten seitens des Ingenieur- und Planungsbüros Sutter anfallen, antwortet Sandro Borer, dass er dies sehr stark bezweifle.

0.2.1.2	Pflichtenhefte, Funktionsbeschreibungen
201	Organisation: Pflichtenheft Bauverwaltung

Die dem Gemeinderat vorliegenden Stellenbeschriebe / Pflichtenhefte für den Leiter Bauverwaltung sowie den Mitarbeiter Bauverwalter / Leiter Bauverwaltung Stv. wurden an mehreren Sitzungen mit Kommissionspräsidenten und drei Gemeinderäten erarbeitet und beraten. Die Stellenbeschriebe / Pflichtenhefte sind integrierender Bestandteil dieses Protokolls.

Der Gemeinderat geht die Stellenbeschriebe / Pflichtenhefte Punkt für Punkt durch.

Titelseite:

Punkt 4: Änderung: im Rahmen der Zuständigkeit

Punkt 19.9. Ergänzung: mit beratender Stimme

Folgende Punkte geben Anlass zur Diskussion:

Baugesuchungsverfahren

- 11.3 Vollzugsaufgaben wie z.B. Verfügungen, Vernehmlassungen, Entscheide etc.
- 11.9 Mitwirkung in Rechtsmittelverfahren und Verfassen von Stellungnahmen zu Einsprachen und Beschwerden

Führungsaufgaben

- 16.5 Überwachung; Einhaltung der Sicherheitsvorschriften gemäss SIBE

Administrative Aufgaben und Statistiken

- 17.5 Archivierung der Akten

Punkt 11.3 und 11.9

Fallen diese Arbeiten nicht mehr in das Aufgabengebiet der Bauverwaltung, muss geklärt werden, wie die Person, welche diese Aufgaben erledigt an die notwendigen Informationen gelangt. In diesem Fall müsste die Bau- und Planungskommission angehört werden.

Es werden auch Überlegungen gemacht, die Baukommission abzuschaffen und diesen Bereich zu professionalisieren. Dies stösst auf Widerstand, da Entscheide dann nicht so breit abgestützt seien. Heute sind bei Entscheiden 5 Personen involviert. Weiter stellt sich die Frage, weshalb die Bauverwaltung das Sekretariat der Bau- und Planungskommission führen muss. Das Erstellen der Einladung zu den Sitzungen der BPK inkl. Versand beanspruchen 25% des Arbeitspensums. Hier wird argumentiert, dass die Bauverwaltung über das nötige Fachwissen verfüge und schlussendlich dafür bezahlt werde.

Punkt 16.5

Markus Gschwind berichtet, dass bei ihnen in der Firma der SIBE dafür verantwortlich ist, dass die Sicherheitsvorschriften eingehalten werden.

Punkt 17.5

Es muss ein einheitliches System angestrebt werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat erklärt sich damit einverstanden, dass die Stellenausschreibung «Mitarbeiter Bauverwaltung / Leiter Bauverwaltung Stv. » auf Basis der Stellenbeschreibung bzw. des Pflichtenheftes erfolgt.

Die Stellenbeschreibungen / Pflichtenhefte werden wie besprochen überarbeitet und die finalen Fassungen an einer der nächsten Sitzungen zur Verabschiedung und Genehmigung vorgelegt.

4.5.1.1	Gesundheitsprävention
202	Kinderkochkurs

In der Schweiz sind rund 41% der Erwachsenen übergewichtig oder adipös; bei den Kindern 19%. Übergewicht entsteht, wenn dem Körper mehr Energie zugeführt wird, als er verbrauchen kann. Schuld daran sind zwei Faktoren:

- eine Ernährung, die zu viel Fett und Zucker enthält;
- Bewegungsmangel

Die überflüssigen Kilos schaden der Gesundheit. Übergewicht ist ein vermeidbarer Risikofaktor für Herz-Kreislauf-Krankheiten. Zudem fördert Übergewicht Risikofaktoren wie, Bluthochdruck, Diabetes, Gelenkbeschwerden und Rückenschmerzen. Daher ist es wichtig, möglichst früh präventiv dieser Entwicklung entgegenzuwirken.

Die ressortverantwortliche Gemeinderätin, Bildung, Andrea Meppiel, beantragt dem Gemeinderat die Durchführung eines Kinderkochkurses als Freizeitangebot, der in Absprache mit der Schule in der Schulküche des Oberstufenzentrums (OZL), Bättwil, durchgeführt werden soll, und der Freigabe der damit verbundenen Kosten von CHF 2'700.--.

Im Projekt «KiKo – Kinder kochen» von «fit4future» der Cleven-Stiftung, steht der Spass im Zentrum. In den Kochkursen lernen Kinder:

- Lebensmittel und Speisen kennen
- erfahren, wo und wann welches Gemüse und welche Früchte wachsen
- was Saisonalität und Regionalität in Bezug auf Ernährung bedeuten
- eine ausgewogene Ernährung wichtig ist
- wie man gesunde und leckere Gerichte zubereitet

Dieses erlebnisorientierte Freizeitangebot für Kinder im Primarschulalter sensibilisiert spielerisch für eine gesunde und nachhaltige Ernährung.

Nach Rücksprache mit dem Elternrat wird der Kochkurs nach den Herbstferien bis zur Adventzeit (16.10. – 27.11.2019) jeweils am Mittwochnachmittag von 14:30 Uhr bis 19:00 Uhr durchgeführt.

Der Kochkurs soll von der Gemeinde ausgeschrieben und von Fachpersonen (Dipl. Ernährungsberaterinnen oder Hauswirtschaftslehrerinnen) mit Unterstützung von 2 Hilfspersonen (z.B. Eltern / Mitglieder des Elternrats) durchgeführt werden.

Vorschlag Kostenkalkulation:

Kochkursleitung	(6 x CHF 450.--)	CHF 2'700.--
3 Hilfspersonen	(6 x CHF 150.--)	CHF 900.--
Warenkosten	(6 x CHF 150.--)	<u>CHF 900.--</u>
Ausgaben für 6 Kurstage		CHF 4'500.--
Einnahmen bei 12 Teilnehmern (12 x CHF 25.-- x 6)		CHF 1'800.--

Der Gemeinderat entscheidet über die Höhe der Saläre sowie die Teilnehmergebühr.

Die Aufgaben der Gemeinde übernimmt, im Falle einer Zustimmung, Andrea Meppiel. Dies sind:

- Anmeldung / Ausschreibung der Kochkursserie bei fit4future (online)
- Koordination der Kochkursserie (auf Basis der fit4future-Unterlagen)
- Organisation der Schulküche und nötige Infrastruktur
- Rekrutieren Kochkursleitung (inkl. Bezahlung Honorar)
- Rekrutieren Hilfspersonen
- Inkasso Teilnehmende

Die Unterlagen für den Kurs werden von fit4future zur Verfügung gestellt. Dies sind:

- Rezeptbüchlein für die Teilnehmenden
- Ordner mit Rezepten und Anleitungen / Ablaufplanungen für die Kochkursleitung
- Anmeldeformulare / Bewerbungsmaterialien für Gemeinden

Ziel ist, den Kurs nach erfolgreicher Durchführung auch im Folgejahr anzubieten und bei Interesse auch auf die weiteren Gemeinden des ZSL auszuweiten. Die Finanzierung könnte dann gegebenenfalls über das OZL abgewickelt werden.

Auf die Frage ob die Dauer von 4 ½ Std. für Kinder im Primarschulalter nicht etwas lang sei, erwidert Andrea Meppiel, dass zurzeit in Zürich Pilotprojekte laufen. Die Nachfrage dort hat ergeben, dass bisher keine negativen Erfahrungen mit der Zeitdauer gemacht wurden. Im Elternrat habe lediglich eine Person die Dauer als zu lange empfunden. Aus den Gesprächen mit dem Elternrat geht hervor, dass ein Bedürfnis vorhanden ist.

Der Rat ist sich einig, dass die Idee, von Anfang an auf eine gesunde, ausgewogene Ernährung zu achten, grundsätzlich gut ist. Da es sich um ein Freizeitangebot handelt, müsste die Kommission für Kultur, Jugend, Alter und Sport miteinbezogen werden. Betreffs Helfer vertritt der Rat die Meinung, dies sollte ohne Entgelt ehrenamtlich möglich sein. Die Kosten, welche die Gemeinde zu tragen hätte, sind zu hoch. Zudem sind diese nicht budgetiert. Im Weiteren wird bemängelt, dass den Eltern immer mehr Verantwortung abgenommen wird. Ausserdem erscheint der Wirkungsgrad für die Kosten von CHF 2'700.-- zu klein. Aus Sicht des Rates wäre der Wirkungsgrad wesentlich höher, wenn das Gratisangebot von fit4future für Schulen genutzt wird – sprich, wenn die Schulen involviert sind. Dort müsste angesetzt werden.

Aufgrund der Voten zieht Andrea Meppiel ihren Antrag zurück und organisiert sich selbst.

0.1.2.9	Übriges Gemeinderat
203	Verschiedenes

- Schulwegsicherheit
Samantha Benito Gaberthüel informiert, dass eine erste Sitzung mit der Firma Pestalozzi & Stäheli GmbH, Ingenieurbüro Umwelt Mobilität Verkehr, Basel, zum Thema Schulwegsicherheit stattgefunden hat.
Dabei wurden schon einige neuralgische Punkte angesprochen.
Das Büro Pestalozzi & Stäheli GmbH rät davon ab, die Eltern bezüglich Schulwegsicherheit direkt anzusprechen, da ansonsten Begehrlichkeiten geweckt werden.
Weiter Infos folgen.
- Jubiläumsanlass der Frauengemeinschaft Hofstetten
Die Frauengemeinschaft kann dieses Jahr ein dreifaches Jubiläum feiern:
 - Sie ist 140 Jahre alt. Der Ursprung der Frauengemeinschaft geht auf das Jahr 1879 zurück;
 - Vor 60 Jahren im Jahr 1959 erfolgte die formelle Vereinsgründung und die Wahl des ersten Vorstands;
 - Seit 25 Jahren, also ab 1994, nennt sich der Verein «Frauengemeinschaft Hofstetten»
 Diese drei Geburtstage sollen am 13. April 2019 gebührend gefeiert werden.
Dazu sind alle Gemeinderäte mit jeweils einer Begleitperson herzlich eingeladen.

Schluss der Sitzung: 22:30 Uhr

Hofstetten, 26. Februar 2019

Felix Schenker
Gemeindepräsident

Verena Rüger
Gemeindeschreiberin